

## „Weder stau- noch unfallanfällig“

Unsere Vorfahren haben, wo immer es machbar war, die Wege und Straßen ohne großes Gefälle oder Steigung gebaut. So ist auch die heutige B 256 von Rengsdorf bis zur A 3 auf der Wasserscheide zwischen Aubach- und Fockenbachtal entstanden. Handwerker, Landmaschinen-, Lebensmittelhändler, Gastronomie, Tankstellen und vieles andere mehr – auch Bürger – siedelten sich freiwillig entlang dieser Straßen an. In Straßenhaus betreiben heute 31 Betriebe ihre Geschäfte entlang der Raiffeisenstraße. Diese Straße ist also ein Gewerbegebiet mit wenigen reinen Wohnhäusern – unter anderem von einem Drittel der aktuellen Ratsmitglieder oder deren Verwandten bewohnt. Für dieses Gebiet planen unsere Volksvertreter eine Umgehungsstraße entlang von reinen Wohn- und Schutzgebieten. Die derzeitige Ausbaustufe der B 256 in der 300 Meter langen Ortsdurchfahrt von Straßenhaus ist weder stau- noch unfallanfällig. Daran wird meiner Meinung nach auch die Rengsdorfer Umgehung nichts ändern, da die B 256 zweispurig bleiben soll. Das hohe Verkehrsaufkommen in Straßenhaus ist für die nichtgewerblichen Anwohner und auch für jeden Überquerer der Straße ein Problem. Hier muss eine Lösung her. Kann das aber wirklich nur die „alternativlos“ gepriesene Umgehungsstraße sein? Sie beein-

trächtigt laut Frau Ortsbürgermeisterin Haas nicht nur die Bürger der Birkenstraße, sondern auch die aus Niederhonnefeld und Ellingen. Dieses geplante Gebilde, das den oben genannten Menschen zwangsweise vor die Nase, oder besser gesagt vor Augen und Ohren, gesetzt wird, hat folgende Erkennungsmerkmale: Berg- und Talbahn, 3,2 Kilometer lang, teuer, ortsnaher Waldverlust, zerschneidet Straßenhaus und seine Ortsteile, zerstört das Biotop Hölsbach und das Naturschwimmbad, usw., usw. Der Beschluss des Gemeinderates von 1996 hat keine Veränderung in Bezug auf die Verkehrssituation in Straßenhaus gebracht. Ein weiteres Ja zur Umgehung wird auch in den nächsten 10 bis 20 Jahren nichts verändern. Es muss doch eine bessere und schnellere Lösung geben. Bürgerbeteiligung ist zurzeit in der Politik das große Schlagwort. Es darf nicht sein, dass dieses brisante Thema vom Rat allein entschieden wird, zumal wenn hier eine hohe Betroffenheitsrate besteht.

**Ludwig Hilgers, Straßenhaus,  
Mitglied der BI Zukunft für  
Straßenhaus.**

### Ihr Kontakt zu uns

Rhein-Zeitung  
Engenser Straße 28, 56564 Neuwied  
Fax 02631/954 610  
rz-neuwied@rhein-zeitung.net